

**Niederschrift
zur gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung und des
Bauausschusses Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.06.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Hartmut Kieselbach	fraktionslos	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißer	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	1. stv. Bürgermeister
Herr Norbert Steenbock	ab 20.30 Uhr	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	2. stv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Clemens Zimmermann	CDU	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Eberhart Hellich	CDU	
Herr Maximilian Krause	SPD	

Presse

Uetersener Nachrichten Herr Pöhlken

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.05.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Es findet eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretung und des Bauausschusses der Gemeinde Holm statt. Die beiden bürgerlichen Ausschussmitglieder des Bauausschusses nehmen an der Beratung und Beschlussfassung teil. Es erfolgt bei Beschlussfassungen nur eine Abstimmung des Gesamtremiums.

Das Gremium ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird nicht geändert:

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
- 1.1. Sitzung Schule-, Sport- und Kulturausschuss
2. Einwohnerfragestunde
3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431)
Vorlage: 534/2015/HO/BV
4. Verschiedenes
- 4.1. Hecke Höhe Museum
- 4.2. Veranstaltung Energieeinsparmöglichkeiten
- 4.3. Lob für den Bauhof
- 4.4. Lärmschutzwand Baugebiet Alte Mühle
- 4.5. Bauarbeiten Bundesstraße Höhe Niederstraße
- 4.6. Schachtabdeckungen in der Straße Im Ort
- 4.7. Beleuchtung der Bushaltestellen
- 4.8. Begehung der Schlichtwohnungen
- 4.9. Anheben der Schächte in der Hetlinger Straße

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Sitzung Schule-, Sport- und Kulturausschuss

Herr Reißler teilt mit, dass die Sitzung des Schule-, Sport- und Kulturausschusses nicht stattfindet. Alle anderen Sitzungen finden wie geplant statt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431)

Vorlage: 534/2015/HO/BV

Herr Reißler begrüßt Frau und Herrn Möller vom Planungsbüro Möller-Plan und erteilt sodann Frau Möller das Wort um den Entwurf der Bebauungsplanänderung vorzustellen.

Frau Möller erläutert den Planungsanlass. Die Familie Paulsen-Bieri beabsichtigt den heutigen Edeka-Markt zu modernisieren und zu erweitern. Neben den zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen ist vor allem ein Anbau geplant, der die Verkaufsfläche maßvoll auf ein zeitgemäßes Niveau anheben soll. Geplant ist eine Verkaufsfläche von ca. 1.200m² (statt bislang 850m²) zzgl. Flächen für Backshop, Lotto und Post. Resultierend aus dem Anbau muss die vorhandene Stellplatzanlage weichen und auf dem Grundstück neu geplant werden. Zu berücksichtigen waren bei diesen Planungen vor allem die auf dem Grundstück befindlichen alten Bäume, da diese erhalten und in die Konzeption integriert werden sollen. Aus diesem Grund wurde ein Baumgutachten erstellt. Im Ergebnis können die markanten Bäume erhalten werden, lediglich 2 kleinere Bäume müssen entfernt werden, diese verursachen allerdings auch heute schon durch ihre Wurzeln Schäden an den öffentlichen Gehwegen. Die Zufahrten bleiben unverändert.

Neben dem Baumgutachten wurde auch eine schalltechnische Untersuchung in Auftrag gegeben. Bedenken sind aus dem Gutachten nicht hervorgegangen. Resultierend aus dem Verkehrslärm der B431 werden auf dem Grundstück Lärmpegelbereiche festgesetzt. Innerhalb der jeweiligen Bereiche gibt es Vorgaben an die verwendeten Bauteile. Der geplante Anbau liegt in einem Lärmpegelbereich in dem allein durch die Einhaltung der Energieeinsparverordnung schon alle Vorgaben an die Bauteile eingehalten werden, insofern gibt es keine zusätzlichen Anforderungen.

Frau Möller beschreibt dann die geplanten Festsetzungen zur Gebietsart (Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Einzelhandel für die Nahversorgung) und zum Maß der baulichen Nutzung (GRZ 0,6, 1 Vollgeschoss,

Firsthöhe 12m). Mit der Landesplanungsbehörde und der Stadt wedel hat es bereits Abstimmungsgespräche gegeben.

Neue gestalterische Vorgaben sind nur für Werbeanlagen geplant.

Bei der Baumfällung gilt es den Artenschutz zu beachten und die Bäume im Vorwege auf Fledermausvorkommen zu untersuchen.

Herr Voswinkel hinterfragt die Lage des im Bebauungsplan eingezeichneten Fußweges von der Bundesstraße zum Markt. Die Lage des eingezeichneten Weges weicht von dem heute existierenden Weg ab. Der neu eingezeichnete Weg mündet außerdem auf die Verkehrsfläche von wo aus die Fußgänger dann über die befahrene Parkplatzfläche zum Markt gehen müssen. Herr Voswinkel sieht hier drin eine vermeidbare Gefahrenlage, insbesondere für ältere Mitmenschen. Aus seiner Sicht sollte der Weg in seiner heutigen Lage erhalten bleiben.

Es entsteht eine ausgiebige Diskussion zu dieser Thematik. Mehrere Gremienmitglieder vertreten die Auffassung, dass sich durch die Lage des neuen Fußweges keine unzumutbare Zuwegungssituation ergibt, da es bei Einzelhandelsgeschäften gängige Praxis ist, über die Parkplatzflächen zu Fuß zum Eingang des Marktes zu gehen. Es wird ergänzt, dass es den Fußgängern an den anderen Zufahrten ja auch „zugemutet“ wird. Frau Möller gibt zu bedenken, dass das Baumgutachten die Lage des Fußweges so berücksichtigt wie sie im Bebauungsplan eingezeichnet ist. Eine andere Lage müsste hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf den Baumbestand geprüft werden, was jedoch zu Verzögerungen und Problemen im Planverfahren führen könnte. Es wird vorgeschlagen, die Angelegenheit unabhängig vom Bebauungsplan mit den Eigentümern zu besprechen. Bedenken des Eigentümers gegen die von Herrn Voswinkel avisierte Lage des zukünftigen Fußweges werden nicht erwartet.

Im Anschluss erkundigt sich Herr Hellich nach den Konsequenzen die aus den schalltechnischen Untersuchungen der Glascontainer resultieren und in der Begründung zum Bebauungsplan geschildert sind. Laut Frau Möller können die Container aus schalltechnischen Gründen nicht an dem bestehenden Ort verbleiben. Auf Nachfrage von Herrn Voswinkel führt sie aus, dass dies auch für die Aufstellung von lärmgedämmten Containern durch den Gutachter festgestellt worden ist. Es entsteht eine Diskussion zu dem Standort der Container. Das Gremium bittet den Lärmgutachter um Überprüfung, wie sich folgende Maßnahmen schalltechnisch auswirken würden:

1. Lageveränderung, z.B. auf gegenüber liegende Seite
2. Lärmschutzwand (an bestehender oder neuer Lage)
3. Versenkung Container im Erdreich (an bestehender oder neuer Lage)

Am Ende der Vorstellung der Bebauungsplanänderung erkundigt sich Herr Voswinkel noch nach den angedachten zukünftigen Öffnungszeiten. Laut Frau Möller ist eine Öffnung des Marktes von 8-20 Uhr an allen 6 Werktagen geplant.

Beschluss:

1. Der Entwurf der 2. Änderung für den Bebauungsplan Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431) und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Verschiedenes

zu 4.1 Hecke Höhe Museum

Frau Weidner-Hinkel berichtet, dass die vermutlich auf dem Grundstück des Heimatmuseums stehende Hecke dringend geschnitten werden muss, da sie weit in den Gehweg hinein ragt. Der Eigentümer möge zum Rückschnitt gebeten werden.

zu 4.2 Veranstaltung Energieeinsparmöglichkeiten

Herr Knauff erkundigt sich, welcher Personenkreis zu der Veranstaltung „Energieeinsparmöglichkeiten“ eingeladen worden ist bzw. ob die Veranstaltung öffentlich ist. Laut Herrn Reißler sind neben der Gemeindevertretung alle Vereine und Verbände sowie die Schule eingeladen. Auf der Veranstaltung trägt Frau Prof. Dr. Stoltenberg Projekte zu Energieeinsparmöglichkeiten vor. Wenn sich aus der Veranstaltung heraus weiterer Handlungs- und Beratungsbedarf ergibt, wird es eine erneute Abendveranstaltung geben.

zu 4.3 Lob für den Bauhof

Herr Kieselbach lobt den Bauhof für seine gute Arbeit. Die zu pflegenden Flächen im Gemeindegebiet befinden sich in einem sehr guten Zustand.

zu 4.4 Lärmschutzwand Baugebiet Alte Mühle

Herr Karst erkundigt sich, wann die Lärmschutzwand an der Grenze zwischen Tankstelle und neuem Baugebiet aufgebaut wird. Laut Herrn Reißler ist der Auftrag bereits erteilt und die Wand wird in den kommenden Wochen errichtet.

zu 4.5 Bauarbeiten Bundesstraße Höhe Niederstraße

Frau Voswinkel erkundigt sich, was für Arbeiten an der Bundesstraße Höhe Niederstraße stattfinden. Herrn Reißler ist dies nicht bekannt, möglicherweise hängen die Arbeiten aber mit einem Breitbandanschluss zusammen, welchen ein Gebäude dort erhalten soll.

zu 4.6 Schachtabdeckungen in der Straße Im Ort

Frau Voswinkel teilt mit, dass in der Straße Im Ort mehrere Schachtabdeckungen klappern. Herr Reißler sagt eine Prüfung zu.

zu 4.7 Beleuchtung der Bushaltestellen

Herr Krause erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Reißler berichtet, dass der Antrag für den Bau und die Bezuschussung gestellt ist. Eine Zusage bleibt vor Maßnahmenbeginn abzuwarten.

zu 4.8 Begehung der Schlichtwohnungen

Herr Voswinkel erkundigt sich, ob wie geplant vor der kommenden Bauausschusssitzung die Schlichtwohnungen begangen werden. Herr Reißler bestätigt dies. Die mittlere Wohnung ist frei und soll besichtigt werden.

zu 4.9 Anheben der Schächte in der Hetlinger Straße

Herr Voswinkel erkundigt sich nach dem Sachstand. Laut Herrn Reißler versucht Herr Denker um Kosten zu reduzieren die Anhebung der Schächte im Zusammenhang mit einer großflächigen Deckensanierung in diesem Bereich durchzuführen. Für diese ist aber wiederum der Landesbetrieb zuständig. Es wird versucht beim Landesbetrieb für eine kurzfristige Umsetzung zu werben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.06.2015

(Walter Reißler)

(René Goetze)
Protokollführer